

#342

JAZZKALENDER

September

2025

wild

organisch

lebendig

verflochten

JAZZCLUB
LEIPZIG

verwurzelt

ELLA PILSGERALD





© Ben Collins

Editorial

Let's talk about Jazz... und Blühende Klang- landschaften.

Musik ist Bewegung – durch Zeit und Raum, durch Körper und Kulturen. Und sie ist grenzenlos. Nicht umsonst gibt es im Englischen das geläufige Wort der »Soundscapes« (zu dt: Klanglandschaften). Und wie für alle anderen vielfältigen Landschaften gilt auch hier: In der Blüte symbolisiert sich ihre Fortexistenz. Widersetzt man sich dieser basalen Einsicht, schottet man sie von ihrer Umwelt ab und errichtet akustische Mauern und Stacheldrähte, verkümmert sie.

An diese Einsicht knüpft auch das neue Programm »Fundamental Interactions« der serbischen Jazzsängerin Jelena Kuljić an. Darin verknüpft sie Elemente aus Jazz, Elektronik, Avantgarde und Poesie und dekonstruiert durch diese Form des musikalischen Kosmopolitismus implizit auch Grenzen geographischer Natur. Zugleich feiert sie damit das Ende des Bosnien-Krieges, das sich in diesem Jahr zum 30. Mal jährt. Am 13.10. wird sie das Programm live auf der Bühne präsentieren – und zwar bei uns im Rahmen der 49. Leipziger Jazztage.

Diese werden in diesem Jahr senderweise unter dem Festivalmotto »Mapping Music« firmieren. Und wenngleich wir das finale Line-Up erst im Laufe des Septembers bekannt geben werden, freuen wir uns, neben Kuljić bereits einige weitere Acts in das Licht der Öffentlichkeit zu entlassen. So wird der südafrikanische Pianist Nduduzo Makhathini im

Zusammenspiel mit dem karibischen Jazzmusiker Shabaka unter Beweis stellen, dass er die Auszeichnung in der Kategorie »Live Act des Jahres international« im Rahmen des diesjährigen Deutschen Jazzpreises zweifellos verdient entgegengenommen hat.

Sein Vorgänger in dieser Kategorie war im Jahr 2024 ein US-amerikanischer Kollege, und zwar der Saxofonist Immanuel Wilkins, der international mittlerweile zweifellos zu den renommiertesten Vertretern der zeitgenössischen Jazzszene gezählt werden kann. And guess what? Auch er wird die Jazztage in diesem Jahr mit einem Konzert beehren. Daneben wird die estnische Musikerin Kirke Karja mit ihrem Trio Karja/Renard/Wandinger ein Konzert geben, das mit einem Panel über die europäische Sicherheitsarchitektur und deren Auswirkungen auf die Kulturszene verbunden ist.

Doch all das ist aller berechtigten Vorfreude zum Trotz gerade noch vor allen eins: Zukunftsmusik. Widmen wir uns also nun erst mal dem September – der nach der traditionellen konzertanten Sommerflaute wieder eine Fülle an unbedingt empfehlenswerten Live-Terminen bereithält. Welche, das erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Dort findet ihr wie immer auch unser »Album des Monats«. Dieses weist dieses Mal zwar ausnahmsweise keinen Lokalbezug auf, ist aber trotzdem nicht ganz zufällig in der vorliegenden Ausgabe gelandet...

In diesem Sinne wünschen wir: Frohes Stöbern, Blättern und Blühen!

Bis bald!

Luca,

Jazzkalender-Redaktion

ENTDECKEN
SIE UNSERE
**LIVE-MUSIK-
EVENTS!**

Heal. Restore. Relax.

IHR PARTNER FÜR
LONGEVITY IN MARIENBAD

Entspannen Sie sich, atmen Sie durch und lassen Sie den Alltag los. Umgeben von jahrhundertealten Heilquellen und ruhiger Natur tanken Sie im **5* Falkensteiner Spa Resort Marienbad** neue Kraft.

Das ganzheitliche Acquapura SPA-Konzept mit Pools, Saunen und gezielten Health & Longevity Programmen stärkt Ihre Gesundheit und fördert nachhaltige Vitalität.



MEHR INFOS UNTER
falkensteiner.com/marienbad

Tipp

B-A-C-H: Ein Abend mit Michael Wollny und Tamar Halperin

Do 4. September | 19 Uhr | Thomaskirche

Mit »Wollny« lässt sich nichts anfangen, auch »Halperin« kann nur drei Buchstaben vorweisen. Bach hatte es da deutlich besser und konnte gleich seinen ganzen Namen in die Musik als Tonfolge einschreiben. Sein Glück für musikalische Unterschriften war keine Eitelkeit; heute würde man es eher als easter egg bezeichnen. Und was für eines, denn dieses Motiv beschäftigte von Berg bis Gubaidulina die halbe Musikgeschichte.

Mit Michael Wollny und Tamar Halperin treten zwei weitere Größen

der Jetztzeit in diese Traditionslinie ein und versuchen im Rahmen des »Con Spirito«-Festivals, sich dieser Selbstverrätselung anzunehmen.

Schon vor 16 Jahren haben sich beide in die Welt der Kuriositäten, Seltenheiten und Rätsel begeben, als sie ihr Album »Wunderkammer« gemeinsam aufnahmen. Damals wurden die Hörer:innen mit schaurig-schönen Klängen verzaubert und das sogar, wie es damals hieß, »im Dienste der Welt-Erkenntnis«.

Musikalische Erkenntnis darf man sich sicher auch in der Wunderkammer Thomaskirche erhoffen, wenn sich beide dem alten Meister und seinem Signaturrätsel widmen. Denn ein Rätsel haben sie ganz sicher gelöst: wie sich Jazz und Klassik ohne Kitsch und Anbiederung zusammenbringen lassen.

Lennart Winterkemper

**NEUE
MUSIK
LEIPZIG**

MUSIKSCHULE
JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | www.neue-musik-leipzig.de

PORTRÄT

Juan Allende- Blum

(*1928)

FOTO: Niels Herrmann

Hörstücke – Klavierwerke – Ensemblewerke – Orgelwerke

12. – 15. Oktober 2025

Leipzig

forma
Leipzig

PROGRAMM

TICKETS



GEFÖRDERT VON:

ernst von siemens
musikstiftung

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

gvl

LEIPZIG
STIFTUNG
BÜRGERSCHAFTLICHE TRADITION SEIT 1799

DE LA MOTTE
MUSIKSTIFTUNG



Stadt Leipzig
Kulturamt

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Gefördert durch die
Kulturstiftung des Freistaates
Sachsen. Diese Maßnahme
wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts.

VERANSTALTER:

forma Leipzig e. V., Paul-Gruner-Str. 63, 04107 Leipzig
info@forma-leipzig.de, www.forma-leipzig.de



TELESKOPradius #2:

LudoWic + Inka Perl

So 7. September | 19.30 Uhr |
UT Connewitz

Tipp

»Space Is The Place«, wissen wir seit Sun Ras gleichnamigen Album aus dem Jahr 1973. Der niederländische Komponist Matheus Lodewijk aka LudoWic scheint das Mantra des Afrofuturismus-Pioniers verinnerlicht zu haben – katapultiert einen seine Musik doch im wahrsten Sinne des Wortes in jene Sphären, in denen die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft gesetzt sind.

Erst kürzlich erschien sein aktuelles Album »Horizontal Fall«, das einmal mehr ein feingliedrig arrangiertes

Konglomerat aus cineastisch anmutenden Ambient-Klanglandschaften bildet. Maßgeblichen Anteil an seiner einzigartigen Soundästhetik hat dabei das Trautonium: Ein Vintage-Synthesizer, der 1929 von Friedrich Trautwein in Berlin entwickelt und in den Folgejahren in Zusammenarbeit mit Oskar Sala weiterentwickelt wurde.

Bleibt die visuelle Ebene beim reinen Hören von Lodewijks Stücken zunächst abstrakt, wird sie im Rahmen der TELESKOPradius-Reihe im UT Connewitz konkret: Denn mit ihm auf der Bühne stehen wird die Leipziger Künstlerin Inka Perl, die aus der Querverbindung von Fotogrammen, Assemblagen, Bewegtbildern und Installationen ein im wahrsten Sinne des Wortes traumhaftes Bühnenbild kreieren wird.

Luca Glenzer



LeipJAZZig-Konzertreihe: Perplexities on Mars

Fr 19. September | 20 Uhr |
Theaterhaus Schille

Tipp

Sphärenmusik. Der Kosmos in der Musik, die Musik im Kosmos. Wer sie spielt, sagt auch etwas über die Menschen in ihm aus. Dass jetzt diese antike und mittelalterliche Vorstellung bei den astronomischen und tellurischen Erkundungen des Quartetts Perplexities on Mars wiederbelebt wird, scheint nötig bei dem ganzen techno-ideologischen Gerede voller Kolonialphantasien, das einem vonseiten der Superreichen gerade entgegenfliegt.

Wäre der Mars eine bessere Welt oder ist die Erde, die notwendige, aber vergängliche Heimat? Für diese Fragen wird von den Vieren die

musikalische Fantasie angestrengt, Gegenwelten werden improvisiert und in reichen Klangargumenten zwischen ihnen diskutiert. Gar nicht perplex oder ratlos, sondern bestimmt und mit feinem Gefühl dafür, wie das Althergebrachte mit Innovation verknüpft werden könnte. Wortführer sind vor allem die Tenorsaxofonisten Christopher Kunz und Max Hirth, aber auf ihrem neuen Album »Forever Home«, ist auf der Erde (oder dem Mars?) für alle Platz. Stephan Deller am Kontrabass und Tom Friedrich am Schlagzeug füllen diesen Raum brillant auf dem gleichnamigen Titelsong aus.

Für immer auf einer Erde, wo solche Musik gespielt wird: gute Aussichten. Noch bessere sind, dass diese Weltenmusik bald live zu hören sein wird, also nicht ratlos sein und hingehen!

Lennart Winterkemper

Magnetic Ghost Orchestra

Tipp

Fr 26. September | 20 Uhr |
Neues Schauspiel Leipzig

Spricht man heute noch von Wundern? Ein wenig gestrig klingt es, damals gab es jedenfalls noch die Wunderkinder und Weltwunder und in einem anderen Früher hat man sich als Kind fröhlich über das Noch-Nicht-Verstandene gewundert. Vieles scheint sich heute in eine verformelte und berechnete Welt eingeordnet zu haben, wo kein Platz mehr für einen Sinn für Wunder und fürs Wundern ist: alles verfestigt, berechenbar und beherrscht – von Al gar nicht zu sprechen.

Wenn das Magnetic Ghost Orchestra sein neues Album »Holding On to Wonder« ankündigt, gibt das Hoffnung. Zunächst einmal darf über die vorangegangenen zwei Alben »Sand« und »Magnetic Ghost Orchestra« gestaunt werden: die Kompositionen vom Berliner Gitarristen Moritz Sembritzki halten eine fantastische Balance zwischen Gil Evans,

Frank Zappa und Grandmaster Flash. Der Big-Band-Sound wird durchkreuzt und kontrastiert von den beiden Frontsängerinnen, die mal einen klassischen Jazz-Sprechgesang anstimmen, mal opernhaft mit ihren Stimmen verzaubern. Und dann reibt sich das alles noch so wunderbar mit improvisierten Elementen, überlagert sich schief und findet am Ende doch seine eigene, neue Harmonie – nicht berechnet, ganz unerwartet, schön.

Vielleicht sollte man also doch noch von Wundern sprechen, das Festhalten am Wundern als kleine Anweisung zu einer möglichen Haltung für die Zukunft mit Musik verstehen. Wie auch immer es genannt wird – das Inkommensurable oder Unsagbare, Aura oder Wunder: in den Konzerten des Magnetic Ghost Orchestra kann man es erfahren. Aber eben nur, wenn man hingeht.

Lennart Winterkemper



JAN GARBAREK GROUP

17. November 2025 - 20⁰⁰ Uhr
Georg-Friedrich-Händel Halle, Halle (Saale)
www.cultour-buero-herden.de



FESTIVAL WOMEN IN JAZZ PRÄSENTIERT:

AFRA KANE

WEIHNACHTS EDITION

19. DEZEMBER 2025 - 19.30 UHR
PETERSKIRCHE LEIPZIG
www.womeninjazz.de

Die 4Pianeure MISSISSIPI SPIRIT

5. OKTOBER 2025 - 16⁰⁰ UHR
ULRICHSKIRCHE HALLE
www.cultour-buero-halle.de

49. Leipziger Jazztage

Sa 11. bis Sa 18. Oktober

Tipp

Die Welt droht gerade in unseren Händen zu zerfließen und doch bleiben wir an sie gebunden. Der intuitive Reflex in dieser Lage scheint vor allem: ein Rückzug in die eigenen, sicheren Grenzen. Allen Ambivalenzen zum Trotz versuchen wir uns, dieser Versuchung zu widersetzen; stattdessen präsentieren wir an dieser Stelle – neben den im Editorial genannten: Jelena Kuljić, Shabaka & Nduduzo Makhathini und Kirke Karja – noch drei weitere Acts für die Leipziger Jazztage, die sich mit ihrem Wirken dem künstlerischen Grenzgang und der Welterkundung verschrieben haben.

Beim Duo Witch'n'Monk treffen lateinamerikanische Flöten auf E-Gitarre und experimentellen Gesang.

Musikalische und kulturelle Kontraste werden bei den Beiden nicht eingegeben, sondern in produktiver Reibung zu einem bemerkenswerten Erlebnis verkoppelt. Die Großformation Potsa Lotsa XL von Silke Eberhard widmet sich grenzenlos kreativ dem ganz Kleinen: Auf ihrem neuen Album werden klanglich-mikroskopisch Amöben erforscht. Den Jazzclub-Treuen wohlbekannt ist nicht zuletzt Jonas Timm, der mit seinem Projekt »Narcís« ein Netz über den halben Musikkontinent spannt. Unterstützt durch eine siebenköpfige Besetzung wird Leipziger Jazz mit lateinamerikanischen Tänzen und französisches Chanson mit Filmmusik gekonnt in Einklang gebracht.

Der Vorverkauf für die Konzerte der Leipziger Jazztage beginnt Mitte September. Der Pre-Sale für das Konzert von Pino Palladino & Blake Mills startet am 27. August.

Lennart Winterkemper



Album des Monats

Pino Palladino & Blake Mills »That Wasn't A Dream«

Das musikalische fade-out hat sein Pendant vielleicht in so etwas wie dem morgendlichen fade-awake. Zwischen Schlafen und Wachen gleitet man aus der Traumwelt in die Alltagswelt und sondiert, was Traum war und Wirklichkeit ist.

»That Wasn't A Dream« lautet das zweite Album von Pino Palladino und Blake Mills, welches dieses Dazwischen auskundschaftet. Klanglich und auch instrumentell werden Grenzen aufgelöst: Mills singt gleichsam auf seiner fretless Gitarre eingängige Melodien, wäh-

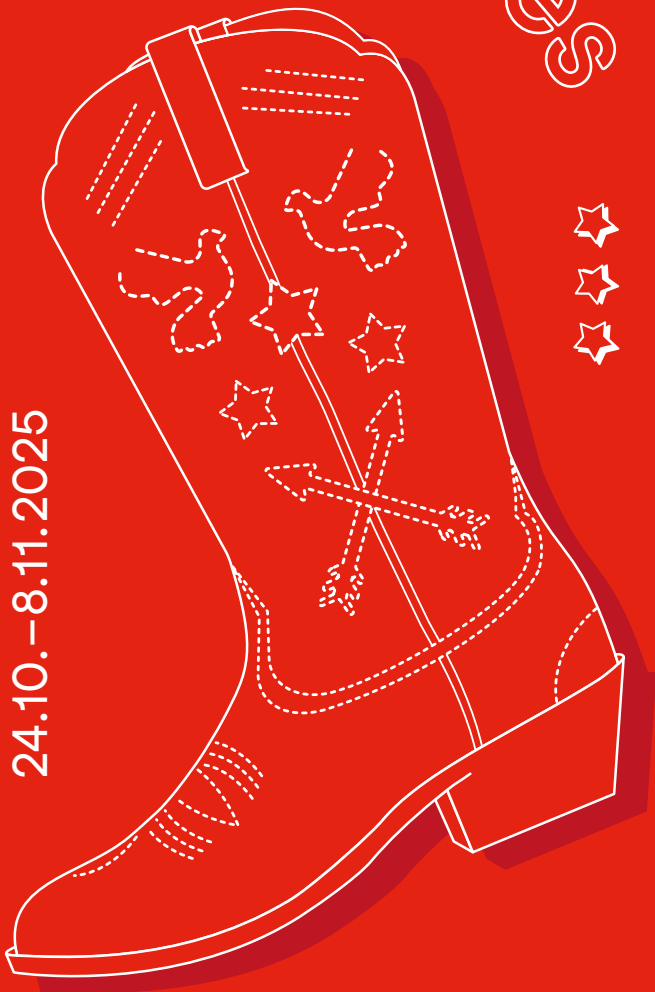
rend Palladino virtuos-groovig, an D'Angelo geschult, seinen Bass erklingen lässt. Ziel, sagen sie, sei eine auf das Minimum reduzierte, meditative Klangwelt. Gekonnt erschaffen sie diese, in der Gegensätzliches wie im Traum eine Einheit bildet. Und so werden auch Komposition und Improvisation von ihnen kongenial ineinander verschränkt.

Der Abschlusssong ist ein Widerspruch: »That Was A Dream«. Stimmt das Schlusswort? Egal, denn durch den Kulturwissenschaftler Joseph Vogl ist beglaubigt, dass Glück letztlich der Halbschlaf sei; darum kann man nicht müde werden, diesem überaus geglückten Album zuzuhören. Nicht verschlafen, dass beide uns bald im Rahmen der Leipziger Jazztage beglücken werden! Lennart Winterkemper

Un-American Activities



24.10.–8.11.2025



Eine Retrospektive im
Rahmen von **DOX** Leipzig

gefördert mit Mitteln der
BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

So

31.8.

Mehrtägig | Köln

Cologne Jazzweek (31.8.-5.9.) · Mit einem kleinen Jubiläum geht die Cologne Jazzweek in die große, fünfte Runde: von Einmannbassvorstellungen bis zu orchestra- len Ensembles, von weit her aus Amerika und ganz nah aus der Kölner Szene ist hier alles vertreten und sollte nicht verpasst werden · Kurt Rosenwinkel Trio, Tigran Hamasyan, Fabian Dudek, Han Bennink u.v.m. · Einzeltickets ab 17€, Tagestickets ab 35€

Mo

1.9.

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

Mi

3.9.

19.00 | Werk 2

Cara Rose · Die Singer-Songwriterin Cara Rose stammt aus Glasgow und erobert mittlerweile ganz Europa mit ihrer Performance. Was sie besonders auszeichnet, ist ihre eindringliche soulige Stimme · VVK 28,20€

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do

4.9.

19.00 | Thomaskirche

TIPP

B-A-C-H · Jazzpianist Michael Wollny und die Cembalistin Tamar Halperin ehren den legänderen Komponisten mit einer Mischung aus Jazz, Barock und Improvisation · VVK 35/20/15€

Fr

5.9.

20.00 | Naumanns Tanzlokal

VKB (New York) - Ein Tom Waits-Projekt · Mit Blues, Soul und Rock-n-Roll führt das amerikanische Trio einen durch die Klangwelt Tom Waits'. Seinem Songbook begegnen sie mit Wertschätzung wie auch Kritik und geben ihm damit einen neuen spin aus feministischer Perspektive. Doch nicht nur Coversongs, sondern auch Eigenkompositionen werden von den Multiinstrumentalistinnen präsentiert · Rachelle Garniez (acc, g), Amanda Homi (voc, hrm), Kirsten Thien (voc, g) · VVK 24€

20.00 | Neues Schauspiel

L'art de Passage - HORIZON · Diese Viererkonstellation musiziert nun schon seit über 35 Jahren gemeinsam. Dabei spannen sie den Bogen zwischen anspruchsvoller Musik und Unhaltung. Sie mischen verschiedene Genres wie Tango, Jazz, Milonga, Latin, Classic-recomposed, Folk und Minimal zu freien und dynamischen Melodien · Tobias Morgenstern (acc), Stefan Kling (p), Wolfgang Musick (b), Jansen Folkers (v) · VVK 28€

Mehrtägig | Ballenlager Greven

4. Ems Jazz Festival Greven (5.-7.9.) · Die Baumwollspinnerei ist ein wichtiger geschichtsträchtiger Ort in Greven. Was früher ein Unternehmen war, wird heute als Kulturzentrum genutzt. Hier findet dieses Jahr bereits das vierte Ems Jazz Festival statt. An drei Tagen spielen verschiedene Jazz-Acts in dieser bezaubernden historischen Kulisse · mit Vincent Peirani, Bernsteinzimmer, Nguyễn Lê, Emma Rawicz u.v.m. · VVK Tagestickets 49€, Festivaltickets 120€

Sa

6.9.

18.00 | Werk 2

InMusiCon 2025 · In diesem Jahr findet wieder das Inklusive Musik Festival Connewitz statt. Diesmal sind Gäste aus Jena, Hamburg und Trier da, die uns eine vielseitige Palette von Indie bis Postpunk bieten. Das alles steht unter dem Stern, jungen Musiker:innen eine Bühne zu bieten und Freude am Musikhören und -spielen zu haben · Alpina Weiss Bescheid, Handycap, MDW · VVK 10€, Soli-Ticket: 15€

20.00 | Kino der Jugend

audible enclaves #5 feat. Rudi Mahall · Im Kino der Jugend findet der fünfte Teil der »audible enclaves« Konzertreihe statt, die sich dem zeitgenössischen Jazz und der improvisierten Musik widmet. Dieses Mal gastiert der Bassklarinettist Rudi Mahall, der mit seinen Bands »Der Rote Bereich« und »Die Enttäuschung« aus der zeitgenössischen Musikszene nicht wegzudenken ist · Rudi Mahall (bcl), Max Steinau (g), Paula Wunsch (kb), Tim Gerwien (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

So

7.9.

16.00 | Parkbühne Geyserhaus

Blaswerk Leipzig · »Weggefetzt werden für den guten Zweck« könnte das Motto bei diesem Benefizkonzert lauten. Denn das studentische Blasorchester, das schon seit 32 Jahren besteht, spielt diesmal für das Projekt »Musik macht schlau«, das sich für musikalische Frühziehung einsetzt. Nebenbei werden die Ohren erzogen und aufgezeigt, wie gut Bigband-Sound von Filmmusik bis Lateinamerika eigentlich sein kann · Eintritt frei

So

7.9.

19.30 | UT Connewitz

TIPP

TELESKOPradius #2: LudoWic + Inka Perl · siehe Tipp · LudoWic (synth), Inka Perl (visuals) · VVK 16,75€

Mo

8.9.

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

Mi

10.9.

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do

11.9.

18.00 | Amphitheater, Alte Salzstraße 64

Leipziger Tastentage 2025: The Jazzkids & Tuesday Eight · The Jazzkids besteht aus fünf jungen Nachwuchsjazzern:innen und hat sich in der Musikschule J.S. Bach formiert. Sie spielen an diesem Abend mit den zwölf Hobbymusikern:innen von Tuesday Eight. Hier kann sich die ganze Familie den Abend mit reichlich Musik und Leidenschaft für Jazz den Tag versüßen · Rosalie Brockelt (p), Emil Johannes Himmerich (g), Niklas Jacobs (dr), Hans-Jakob Bauer (dr), Oskar Beierlein (sax) · Eintritt frei

Sa

13.9.

20.00 | Medien-campus Villa Ida

Campus Jazz: Xhosa Cole Quartet - Free-monk · Der »Young Jazz Musician of the Year 2018« Xhosa Cole hat Anfang des Jahres sein fünftes Album veröffentlicht. Es widmet sich der Musik Thelonius Monks. Die Homage an die Jazz-Ikone wird Cole mit seinem Quartett nun im Campus-Konzert live spielen · Xhosa Cole (ts), Pat Thomas (p), Josh Vadiveloo (b), Tim Giles (dr) · AK 25/20/15€

Mo

15.9.

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

19.30 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Reinfeld/Azmi/Sergeant und Johanna Lucia Trio · Die langjährige Reihe kehrt im Doppelpack zurück. Beide Acts des Abends widersetzen sich gekonnt den Genregegnen: Spannen Reinfeld/Azmi/Sergeant ihren Sound zwischen Noise Rock und Jazz auf, so bewegt sich das Johanna Lucia Trio im Zwischenraum von Klassik und Jazz · Joshua Reinfeld (dr), Hakim Azmi (p), Christopher Sergeant (b) und Johanna Lucia Pohlmann (p), Ria Rother (dr), Daire MacMághnuis (kb) · AK 15/10€

Mi

17.9.

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do

18.9.

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session #26 · Seit zwei Jahren findet jeden dritten Donnerstag im Monat die Jamm-session statt, wo sich alles um eines dreht: die legendäre Hammondorgel B-3. Auf dieser haben schon Jimmy Smith und Milt Buckner die Jazzgeschichte geprägt, diesesmal tut es das Maxi Valdes Trio als Session Opener · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben

Crow Baby · »Get yourself together« heißt das Debütalbum des Berliner Art-Pop-Duos. Während der Covid-Pandemie konnte sich die Band mit ironischen Lyrics, punkiger Attitüde und schräg-schönen Klängen abhelfen. Glücklicherweise ist jene Zeit vorbei, die Band und das Motto bleibt · Jean-Louise Parker (voc, g), Cherylyn MacNeil (voc, b) · VVK 13,60€

Mehrtägig | Halle/Saale

A-Minor - Festival für Jazz und improvisierte Musik (18.-21.9.) · Das neue Festival lädt zu einem breiten Spektrum an spannenden Veranstaltungen. Neben Konzerten finden Diskussionsrunden mit den Künstler:innen, Workshops, Jam-sessions und eine Filmvorführung statt. Aus Deutschland und Europa kommen Musiker:innen zusammen, um mit Jazz, experimenteller und improvisierter Musik das Publikum zu begeistern · Olicia, Malacoda Streichquartett, Banquet of Consequences, Pierre Borel u.v.m.

Fr

19.9.

20.00 | Theaterhaus Schille

TIPP

LeipJAZZig-Konzertreihe: Perplexities on Mars · siehe Tipp · Christopher Kunz (ts), Max Hirth (ts), Stephan Deller (kb), Tom Friedrich (dr)

20.00 | Horns Erben

Gaby Echevarría Trio - World Music, Southamerican Music · Bei der argentinischen Musikerin treffen Weltmusik und Pop aufeinander. Geschult an Mercedes Sosa und Tatiana Parra zeichnet sie mit ihrer sanften und leidenschaftlichen Stimme ein Bild ihrer Heimat Lateinamerika. Ihre Beziehungen und Wurzeln werden mitreißend poetisch von ihr mit Klassikern sowie Eigenkompositionen reflektiert · Gaby Echevarría (voc, p), Maxi Valdés (g), Christian Faig (fl, voc) · VVK 15/10€ · AK 20€

21.00 | Objekt 5 (Halle/Saale)

Electroswing meets Balkantunes · Was passiert, wenn man Vintage Swing und Balkan-Grooves verbindet? Man erhält Melodien, die einen in ihren Bann reißen. Der elektronische Swing verleiht dem Abend dabei einen modernen und einzigartigen Sound. Hier entsteht viel Energie, ein starker Bass und Musik, zu der man ausgelassen das Tanzbein schwingen kann · VVK vor Ort 8€, VVK online 9,80€, AK 10€

Sa 20.9.

19.00 | Parkbühne Geyserhaus

Erobique - Open Air · »Disco« klingt nach einem Echo aus verstaubt-vergangener Zeit. Aber nicht so bei Erobique, wo die letzten 50 Jahre Tanzmusik durch seine weglegenden Improvisationen neues Leben gewinnen. Lebhaftes Tanzen und schweisstriefende Freude werden vom selbsternannten »Discopunk« garantiert · Carsten Meyer (dj, voc, synth) · VVK ab 35,27€

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)

505 · Nicht 505 in die Tonne kloppen, zu 505 in der Tonne rocken! Nur mit wenig Rock und dafür gutem Jazz, Triphop und Electronica. Eklektisch und experimentell konnten die Drei schon auf dem Montreux Jazz und Fusion Festival begeistern. Umso begeisterter ist man, dass bald ihr erstes Album erscheinen wird · Daniel Calvi (g, synth), Mattia Pretes (live-el), John-Dennis Renken (tp) · VVK 27€

Mo 22.9.

19.30 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Bushbebe - Bewegung im Dazwischen · Die drei sonnenbrillenträgenden Talente vom Trio Bushbebe improvisieren diesen Abend an eigenen Kompositionen und Klassikern, inspiriert durch Brad Mehldau und Avishai Cohen. Danach ein Duo, welches allein mit Tanz und Schlagzeugklängen auskommt. Hier wird versucht, die eigentümlichen Zwischenverhältnisse wie Bewegungsklänge und Geräuschbewegungen zu erforschen · Linus Haagen (p), Leo Zwiebel (b), Aline Patschke (dr); Freya Gemeiner, Aline Patschke (dr) · AK 15/10€

20.00 | ag(o)ra / Schauspiel Leipzig

Regener/Pappik/Busch · Das Trio hat mittlerweile sein drittes Album »Field of Lights« herausgebracht. Ihre Schwerpunkte haben sie hier auf Cool Jazz und Post Bop gesetzt. Neben eigenen Kompositionen werden bei ihrem Auftritt Jazzklassiker von Ellington, Gillespie und Monk gespielt · Sven Regener (tp), Richard Pappik (dr), Ekki Busch (p) · VVK 37/32€

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist in der Südbrause genau richtig. Hier kann man jeden Montag Abend einen Mix an Jazzkompositionen in gemütlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

Di 23.9.

20.00 | Parkbühne Geyserhaus

Anna Ternheim Premonitions Tour · »Ich bin auf dem Weg und einer Reise, auf die ich das Publikum mitnehmen möchte.« Die schwedische Sängerin sieht sich in einer Songwriting-Traditionslinie mit Bob Dylan, Leonhard Cohen und Tom Waits, deren Aura sich mit der Ausstrahlungskraft ihrer eigenen Lieder ausgezeichnet schön verschränkt · Anna Ternheim (voc, g) · VVK 32,50/30,40€

Mi 24.9.

20.30 | Subbotnik

TRIOS · Die Hausband spielt jeden Mittwoch Live-Jazz, wobei jede Woche neue Stücke und Spielweisen mit sich bringt · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt frei

Do 25.9.

20.00 | Noch Besser Leben

Bella Wakame · Hypnotisch, eingängig und ekstatisch sind die Klang- und Rhythmusimprovisationen. Das Loslösen von alten Gegebenheiten und das Erkunden von befreiten, neuen Klanglandschaften, steht auf dem Programm: die Zwei tauschen ihre musikalischen Ideen aus, überwerfen sich und finden sich in dem wieder, was elektroakustischer Jazz, Ambient-Drift oder Motorik-Club genannt werden könnte · Andi Haberl (dr, perc), Florian Zimmer (synth)

20.00 | UT Connewitz

Ozan Ata Canani & die Demokratie · Demokratie und Universalismus stehen auf dem Programm. Türkische und deutsche Lieder thematisieren die aktuellen Möglichkeiten von Freundschaft und ihre Hindernisse durch Hass und Hetze. Dafür wird er unterstützt von der Kölner Band Locas In Love · Ozan Ata Canani (voc, saz), Renu Hossain (perc), Komba Coşkunel (dbk) · VVK 17,80€

Fr

26.9.

20.00 | Horns Erben

Shuteen Erdenebaatar & Nils Kugelmann - Modern Jazz Duo · »Under the same Stars« heißt das neue Album der zwei auf dem Jazzhimmel aufsteigenden, jungen Stars. Die letzten Jahre konnten sie nämlich jeweils für viel Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Jazzlandschaft sorgen. Nun lassen sie uns staunen unter dem Sternenhimmel, den sie mit leuchtend warmen Klangfarben zwischen Klassik und Jazz malen · Shuteen Erdenebaatar (p), Nils Kugelmann (ca-cl, b) · VVK 17,60/12,10€ · AK 19/14€

20.00 | Kupfersaal

Quadro Nuevo - Happy Deluxe · Das mehrfach preisgekrönte Quartett bringt einen an die Strände Lateinamerikas mit Samba und Bossa Nova. Und auch Wohlfühlhits wie »Don't Worry Be Happy« sind in ihrem Repertoire zu finden. Zuletzt erschienen ist die Platte »Happy Deluxe«, für das in Rio de Janeiro und Buenos Aires geprobt wurde. Eine frische Brise Musik vom warmen Strand weht bald nach Leipzig · Mulo Francel (sax), Didi Lowka (cb), Andreas Hinterseher (acc), Chris Gall (p) · VVK 37,75/30,40€ · AK ab 40€

20.00 | Neues Schauspiel Leipzig

TIPP

Magnetic Ghost Orchestra · siehe Tipp · Sonja Horlacher (fl), Leonie Freudenberger (sax), Bastian Duncker (sax), Markus Ehrlich (sax), Hannes Daerr (sax), Dmytro Bondarev (tp), Johannes Böhmer (tp), Nils Marquardt (tb), Marleen Dahms (tb), Benjamin König (tub), Friede Merz (voc), Jessica Struch (voc), Moritz Sembritzki (g), Willi Sieger (synth), Bernhard Meyer (b), Max Santner (dr), Julius Kraft (perc) · VVK 18/12/8€

Sa

27.9.

20.00 | Horns Erben

Milonaut - Spheric Soundscapes & Bouncy Beats · Wen klassische Genregrenzen schon lange nicht mehr interessieren, der kann sich auf diesen Abend freuen. Denn der MilonautSound ist gar nicht so genau bestimmbar: zwischen Radiohead, Pink Floyd und José James schwebt das Ganze – improvisiert, atmosphärisch, tanzbar, virtuos und intensiv. Alles Prädikate, die einen fast schon zwingen, bei diesem phantastischen live DJ-Set dabei zu sein · Moritz Klatt (voc, synth, sax), Linus Haagen (keys, tb) Gregor Nicolai (b, voc), Felix Demeyere (dr) · VVK 13,20/11€ · AK 15/13€

So

28.9.

15.00 | Heilig-Kreuz Kirche

Ideal Festival - Gellért Szabó's Ideal Orchestra · Soundpainting und konzertante Improvisation sind die Ideale des Leipziger Orchesters, welche sie beklemmend schön und filmmusikähnlich zu erreichen wissen. In diesem Jahr erschien das von der Kritik gefeierte Album »Live at Berg-hain«. So kultig wie der Aufnahmeort wird sicher auch das »Avantgarde-Gathering« in Leipzig werden: tagsüber mit mehreren kleinen musikalischen Interventionen, abends das große Konzert · VVK 7,99€

Mo

29.9.

19.30 | Westflügel Leipzig

Mondayboxxx · Fast jeden letzten Montag im Monat wird das froelich&herrlich zur Jazzlocation, wo lokaler Jazzgrößen in wechselnden Konstellationen improvisieren · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

19.30 | TheaterPACK

Montagsjazz im Laden auf Zeit: Claire Cross & Harry Cook - Die Andacht · Im musikalischen Dialog versucht das australische Duo zwischen Neo-Klassik, Impro und Volkslied seine eigene Sprache zu finden, so wie sie es im Album »Dialect« versucht und wunderbar erreicht haben. Die darauf folgenden Zwei erschaffen einen anderen Dialog: zwischen der Räumlichkeit des Ortes und der Musik – und mittendrin das Publikum, das dieses minimalistisch-elektronische Wechselspiel erfahren darf · Claire Cross (el-b), Harry Cook (p); Markus Rom (el-g, fx) Philipp Martin (el-b) · AK 15/10€

20.00 | Naumanns Tanzlokal

Söndörgö · Zum 30-jährigen Jubiläum gehört ein Album und natürlich eine Tour. Dafür reflektiert die aus Ungarn stammende Band ihre lange Geschichte, bringt aber auch Neues auf den Tisch – geprägt von traditioneller Musik vom Balkan, Bela Bartók sowie Elementen aus Rock und Jazz · Áron Eredics (dbk, lt), Benjamin Eredics (tp, lt), Salamon Eredics (acc, lt), Dávid Eredics (kl, sax), Ábel Dénes (kb) · VVK 25€

20.30 | Südbrause

Monday Jazz · Wer mit Jazz und einem leckeren Getränk in die neue Woche starten möchte, ist hier genau richtig und kann jeden Montag Abend Jazz in gemüthlicher Atmosphäre genießen · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (kb), Anton Mück (dr) · Kulturbeitrag 3€

Impressum | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 4005 Leipzig · Redaktion/Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Cover © Stefan Ibrahim · Gestaltung: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

www.jazzclub-leipzig.de



Bring dein Projekt ins Ziel:

Extraschub von der **Leipziger Crowd**

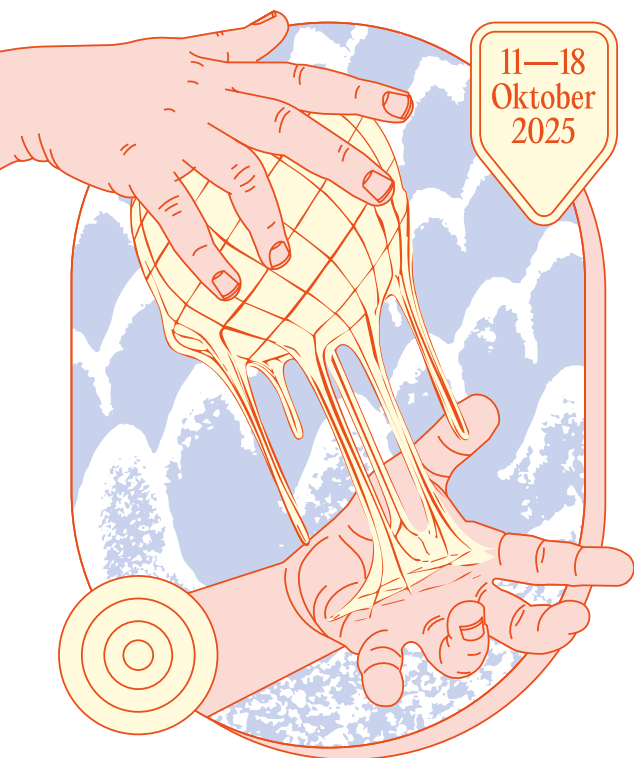
Deine gemeinnützige Idee – finanziert
von vielen: Nutze die Leipziger Crowd
als Plattform, damit dein Herzensprojekt
wahr wird. www.leipziger-crowd.de



LEIPZIGER ^{49.} JAZZTAGE

Pino Palladino & Blake Mills / Dave Holland Trio
Shabaka & Nduduzo Makhathini / Witch 'n' Monk
Immanuel Wilkins Quartet / Luca Sisera SENZA PESO
Potsa Lotsa XL / Arthur Kohlhaas' Feedback Loop
GANNA feat. Laura Robles / Karja/Renard/Wandering
Patricia Brennan / Jelena Kuljić »Fundamental Inter-
actions« / Jonas Timm »Narcís« / Jazz für Kinder u.v.m.

www.leipziger-jazztage.de



Gefördert von:



Stadt Leipzig



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



INITIATIVE
MUSIK

Partner &
Sponsoren:



Leipziger



Diese Maßnahme wird mit-
finanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlos-
senen Haushaltes. Änderungen
vorbehalten. Es gelten die AGB
des Veranstalters Jazzclub
Leipzig e.V., Postfach 100543,
04005 Leipzig. Festivalmotiv &
Illustration © Stefan Ibrahim,
Gestaltung © Bureau.FM